Unterseeischer Vulcan bei Formosa.

Aufser den furchtbaren Stürmen, welche die Schifffahrt auf den Gewässern der Insel Formosa gefährlich machen, hat ein Schiff des unter Befehl des Commodore Perry nach Japan entsendeten amerikanischen Geschwaders in der Nähe der genannten Insel noch ein anderes nicht minder merkwürdiges Phänomen, das eines submarinen Vulcans, zu beobachten Gelegenheit gehabt. Schon im Jahre 1850 hatte Lieutn. Jones, Commandeur der nordamerikanischen Kriegssloop St. Mary, unter 20° 56′ N. Br. und 134° 45′ O. L. eine solche Erscheinung constatirt. Dieses Schiff befand sich damals auf der Tour von den Sandwich-Inseln nach Hongkong; es hatte mäfsigen Ostwind und die See war ruhig. Plötzlich hörte der Wind auf, die See wurde unruhig, die Luft heifs, und ein Theil der Mannschaft nahm einen recht merklichen Schwefelgeruch wahr; dann erfolgten einige plötzliche Windstöfse aus verschiedenen Himmelsgegenden, aber ehe die Raaen gebrafst werden konnten, war es wieder still. Die Erscheinung dauerte etwa 25 Minuten, worauf der frühere Ostwind wieder zu wehen begann. Westnordwestlich von diesem Punkte, unter 24° N. Br. und 121° 50′ O. L., fand das Transportschiff Southampton von der amerikanischen Marine am 29. October 1853 einen submarinen Vulcan, 10 Miles von der Küste, in voller Thätigkeit. „Er stiefs," sagt der commandirende Lieutenant Boyle, „Rauchsäulen zu beträchtlicher Höhe empor, und die Erscheinung glich einem ähnlichen Phänomen, welches ich vor mehreren Jahren an der sicilischen Küste beobachtet hatte [1]); nur war sie bedeutender und gewaltiger, obgleich in Folge der dichten Rauchwolke, die über dem Orte hing, kein Lavaergufs sichtlich war. Die Wassertiefe war hier viel beträchtlicher, als an der sicilischen Küste, und hierin mag der Grund liegen, weshalb sich keine Lava zeigte." Der Wächter im Mastkorbe glaubte anfangs, dafs die Erscheinung von einem Dampfschiffe herrühre. Dem Macedonian, der einige Zeit nach dem Southampton diese Stelle passirte, wurde während mehrerer Stunden das Verdeck und die ganze Takelage mit weifser Asche bestreut. Am 15. Januar 1854 doublirte die Susquehannah die Südspitze von Formosa und beobachtete an zwei Stellen kleine Vulcane. (Hawks S. 576; W. Heine I, S. 274.)

—r.

Der Kohlen-District in Tsche-kiang.

In der am 13. Febr. d. J. zu Victoria auf Hongkong stattgefundenen Sitzung der Asiatischen Gesellschaft erstattete Rev. R. H. Cobbold aus Ningpo folgenden Bericht über von ihm besuchte Kohlengruben auf dem chinesischen Festlande. „Am Montag den 17. December vor. Jahres verliefsen wir die Stadt E-ü und begegneten, nachdem wir einige Meilen gegangen waren, in Zwischenräumen von 100 Yards wiederholt Leuten, welche Kohlen trugen. Auf unsere Frage, woher sie die Kohlen holten, zeigten sie nach einigen vor uns liegenden Hügeln, welche den Namen „Kohlenberge" führten. Da diese, wie man uns sagte, nicht sehr weit von unserem Wege ablagen, beschlossen wir, sie zu besuchen. Eine Meile

[1]) Erhebung der Insel Ferdinandea im Jahre 1831.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für allgemeine Erdkunde

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: NS_1

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Unterseeischer Vulcan bei Formosa 270